BUNDESREPUBLIK DEUTSCHLAND

KL. 45 c 23/10

INTERNAT. EL. A 01 d



AUSLEGESCHRIFT 1019855

I 1234 III/45 c

ANMELDETAG:

2. SEPTEMBER 1942

BEKANNTMACHUNG DER ANMELDUNG UND AUSGABE DER

AUSLEGESCHRIFT: 21. NOVEMBER 1957

1

Als äußerer Abteiler wird an der Plattform von Bindemähern häufig ein umlaufender Abteilerkörper verwendet. Dieser besteht aus einem Körper, der zylindrische oder kegelförmige Gestalt hat, auf der spiralförmig aus Blech ein oder mehrere Schraubengänge angeordnet sind. Von hinten her erfolgt der Antrieb durch eine Welle.

Infolge von Drehung, Schwingung und Biegung machen sich bei einem solchen umlaufenden Abteilerkörper erhebliche Beanspruchungen beinerkbar, die in- 10 folge ihrer Dauerwirkung eine Zerstörung des Abteilers zur Folge haben können. Nachteilig macht sich hierbei die feste Verbindung der umlaufenden Schraubengänge mit der Welle bemerkbar. Um die Auswirkungen der Beanspruchungen auf den Abteilerkörper 15 ausschalten zu können, muß danach gestrebt werden, die Verbindung zwischen dem oder den Schraubengängen mit der Welle nicht in fester, starrer Form vorzunehmen. Um trotzdem die Umlaufbewegung von der angetriebenen, dann nur noch als Tragachse wir- 20 kenden, im Abteilerkörper zentral angeordneten Welle auf die Schraubengänge zu übertragen, ist nach der Erfindung die den Abteilerkörper tragende Welle in diesem lose gelagert, und beide Teile sind durch eine Klauenkupplung miteinander kuppelbar.

Ein Ausführungsbeispiel der Erfindung ist in den Zeichnungen veranschaulicht.

Abb. 1 zeigt den an einer Maschine angebrachten Abteilerkörper in Seitenansicht;

Abb. 2 zeigt das hintere Ende des Abteilerkörpers 30 mit der Kupplung im seitlichen Schnitt,

Abb. 3 hierzu in Seitenansicht, Abb. 4 in Vorderansicht, während

Abb. 5 das vordere Ende des Abteilers gleichfalls

im seitlichen Schnitt zeigt.

Über die in Abb. 1 veranschaulichten, hier nicht des näheren weiter erläuterten Antriebsmittel kann die Welle 1 in Umlauf gesetzt werden. Diese trägt lose den aus zwei Schraubengängen bestehenden Abteilerkörper 2. Dieser Abteilerkörper trägt als Führung auf der Welle 1 dienende tellerartige Flansche, und zwar Antrieb für umlaufende Abteiler von Getreidemähmaschinen

Anmelder:

International Harvester Company m. b. H., Neuß/Rhein

Peter Kamper, Neuß/Rhein, ist als Erfinder genannt worden

2

den hinteren Flansch 8 und den vorderen Flansch 5, die jeweils an der inneren, zum Durchtritt für die Welle 1 dienenden Öffnung mit einer Kröpfung verschen sind, die eine gute Anpassung an den Wellenmantel ermöglichen. Mit dem Flansch 8 ist eine Kupplung 4 verbunden, die mit einem auf der Welle 1 vorgesehenen Kupplungsteil 3 im Eingriff steht. Der Kupplungsteil 3 ist mittels eines Keils fest mit der Welle 1 und der Kupplungsteil 4 durch Vernietung fest mit dem Endflansch 8 verbunden. Wird die Welle angetrieben, so nimmt sie über diese Kupplung 3, 4 und den Flansch 8 den Abteilerkörper 2 mit.

Ein seitliches Verschieben der Welle 1 im Abteilerkörper 2 verhindert ein durch die Spitze 6 eingeführter Stift 7, der nach dem Entfernen die Welle freigibt, so daß der Abteilerkörper ohne weiteres abnehmbar ist.

PATENTANSPRUCH:

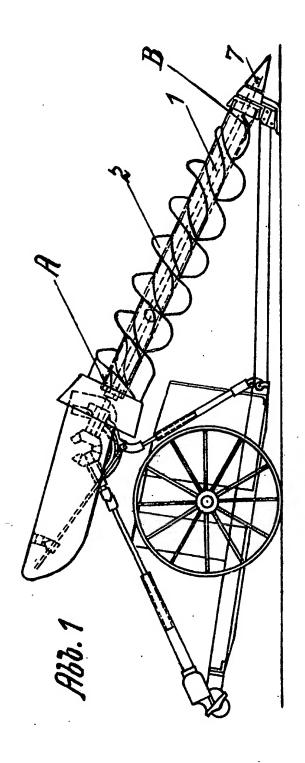
Antrieb für umlaufende Abteiler von Getreidemähmaschinen, dadurch gekennzeichnet, daß die den Abteilerkörper tragende Welle in diesem lose gelagert und über eine Kupplung mit dem Abteilerkörper verbunden ist.

Hierzu 1 Blatt Zeichnungen

ZEICHNUNGEN BLATT 1

AUSGABETAG: 21. NOVEMBER 1957

DAS 1019855 KL. 45 c 23/10 INTERNAT. KL. A01 d



ZEICHNUNGEN BLATT 1

AUSGABETAG: 21. NOVEMBER 1957

DAS 1019855 KL 45 c 23/10 INTERNAT. KL. A01 d

